Presseaussendung
02.04.2007

2. Bundesliga Mitte – Styria ist Meister, Gleisdorf steigt auf

Styria Graz holt trotz zweier Niederlagen im Finale in Fürstenfeld den Meistertitel. Gleisdorf belegt Rang 2 und darf sich über den Aufstieg in die Bundesliga freuen. Verabschieden muss sich Trofaiach/Niklasdorf nach einem 2:4 in der Schlussrunde gegen St. Veit/Glan.

Dramatik pur erlebt die Fürstenfelder Stadthalle in den beiden Schlussrunden der 2. Bundesliga Mitte mit Vereinen aus Kärnten, Oberösterreich und der Steiermark. Die Hausherren organisieren mit ihrem bewährten Duo Siegfried Posch und Karl Theny ein grandioses Finale in einem großzügigen Ambient und mit der Live-Übertragung aller Partien im Internet als Schmankerl für die zu Hause gebliebenen Schachfans.

Styria Graz kommt als Tabellenführer, zeigt aber Schwäche mit zwei knappen Niederlagen gegen Maria Saal und Wolfsberg. Trotzdem ist den Grazern der Titel nicht mehr zu nehmen, da Gleisdorf mit einem 3,5:2,5 Sieg gegen Ansfelden und einer 2,5:3,5 Niederlage gegen St. Valentin nur einen Punkt aufholen kann. Dank der Bretterwertung als Erstwertung rettet Styria so einen halben Zähler Vorsprung darf nahtlos zur Meisterfeier übergehen. Gefeiert wird auch in Gleisdorf, denn Rang 2 bedeutet den Aufstieg in die Bundesliga, da Styria bekanntlich bereits vertreten ist.

Interessantes zeigt die Statistik. Styria hat im Laufe der Saison insgesamt 13 Spieler eingesetzt. Herausragend sind die 7,5 Punkte aus 9 Partien von georgischen Legionär Davit Shengelia. Seine Performance von 2692 ist absolutes Weltklasseniveau. Gleisdorf fand im Vergleich mit 8 Spielern das Auslangen. Sehr gut spielte Mario Sandhu auf Brett 3 mit 6,5/11 und einer Eloleistung von 2416. Ein gutes Ergebnis erzielt Thomas Wanderer ebenfalls mit 6,5/11. Die meisten Punkte holt Robert Perhinig mit 7,5 auf Brett 6 (Performance 2435 !).

Ein starkes Finale spielt St. Veit. Inspiriert von der Live-Übertragung zeigen die Kärntner was in ihnen steckt. Sie fegen Sauwald mit 5:1 und Trofaiach/Niklasdorf mit 4:2 förmlich von den Brettern. Thomas Hebesberger und Mario Kuess versenken mit ihren Siegen gegen Gerd Mitter und Stefan Spirk die Obersteirer zurück in die Landesliga. Der hart erkämpfte 3,5:2,5 Sieg zuvor gegen Fürstenfeld war letztlich zu wenig. St. Veit erkämpft so noch einen Platz am Stockerl und verhindert einen steirischen Vierfachsieg.

Auf den Plätzen landen mit Straßenbahn und Austria zwei Grazer Vereine. Straßenbahn versucht alles um Gleisdorf noch einzuholen, doch mit einem 3,5:2,5 Sieg gegen St. Valentin und einem 3:3 gegen Ansfelden kommt unterm Strich zu wenig heraus. Sehr wechselhaft agiert Austria. In Runde 10 braucht es ein Wunder auf Brett 6, Walter Kastner dreht eine völlig verlorene Stellung gegen Ferdinand Stückler noch zum Sieg, um die Niederlage gegen Wolfsberg mit 2,5:3,5 in Grenzen zu halten und nicht ernsthaft in den Abstiegskampf verwickelt zu werden. Tags darauf reicht ein eher mageres 3:3 gegen Maria Saal um Rang 5 zu halten. Bei Licht betrachtet sind ist die Truppe von Obmann Kurt Fahrner nur 2,5 Punkte vom Abstiegsplatz entfernt, was die Ausgeglichenheit der Liga wohl deutlich dokumentiert.

Fürstenfeld verliert nach dem 2,5:3,5 gegen Trofaiach/Niklasdorf auch in der Schlussrunde gegen Sauwald mit dem gleichen Resultat. Passiert ist nichts. Nur einen Punkt hinter Austria belegen die Oststeirer Rang 9. Zwischen den beiden Steirern ist noch Platz für Ansfelden, Maria Saal und Wolfsberg. Gemeinsam mit Trofaiach/Niklasdorf müssen St. Valentin und Sauwald den bitteren Weg des Abstiegs gehen.

Ergebnisse:

10. Runde am 31.03.2007 um 15 Uhr			
1	SC Gleisdorf	SC Ansfelden	3,5 : 2,5
2	Straßenbahn Graz	ASK St. Valentin	3,5 : 2,5
3	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	Maria Saal	2,5 : 3,5
4	Austria Graz	ZH Technologies Wolfsberg	2,5 : 3,5
5	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	Sauwald	5,0 : 1,0
6	Fürstenfeld	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	2,5 : 3,5
11. Runde am 01.04.2007 um 10 Uhr			
1	ASK St. Valentin	SC Gleisdorf	3,5 : 2,5
2	SC Ansfelden	Straßenbahn Graz	3,0 : 3,0
3	ZH Technologies Wolfsberg	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	3,5 : 2,5
4	Maria Saal	Austria Graz	3,0 : 3,0
5	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	2,0 : 4,0
6	Sauwald	Fürstenfeld	3,5 : 2,5

Endstand:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Union Styria Kleine Zeitung Graz 2	11	7	0	4	**37,5**	21
2	SC Gleisdorf	11	7	2	2	**37,0**	23
3	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	11	5	3	3	**36,0**	18
4	Straßenbahn Graz	11	6	3	2	**35,5**	21
5	Austria Graz	11	5	2	4	**33,0**	17
6	SC Ansfelden	11	4	2	5	**33,0**	14
7	Maria Saal	11	3	5	3	**33,0**	14
8	ZH Technologies Wolfsberg	11	5	2	4	**32,5**	17
9	Fürstenfeld	11	4	1	6	**32,0**	13
10	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	11	4	1	6	**30,5**	13
11	ASK St. Valentin	11	2	1	8	**29,5**	7
12	Sauwald	11	2	2	7	**26,5**	8

Kreis Graz
(Bericht von Hugo Teuschler)

Grazer Schachfreunde vor dem Wiederaufstieg in die Landesliga, Funktrans vor Durchmarsch in die Stadtliga

Die Titelfavoriten ließen in der letzten Runde nichts mehr anbrennen. In der **Stadtliga** holten sich die **Schachfreunde** mit einem 6,5:1,5 Sieg gegen Puch mit insgesamt 63 Punkten den Meistertitel vor einer stark spielenden Austria mit 61 Punkten. Den 3. Platz holte sich - ungefährdet vom Rest des Feldes - Styria mit 58 Punkten. Für die Schachfreunde bedeutet dieser Titel den sofortigen Wiederaufstieg in die Landesliga - bleibt aus Grazer Sicht nur zu hoffen, dass die Schachfreunde das Schicksal der Fahrstuhlmannschaft zwischen Landes- und Stadtliga diesmal vermeiden können.

In der **1. Klasse** fiel die Entscheidung um den Meistertitel noch klarer zugunsten des Favoriten aus. Der **SC Funktrans** gewann auch sein letztes Spiel mit 5,5:2,5 gegen Styria und holte sich mit 67 Punkten souverän den Titel und den Aufstieg in die Stadtliga. Ein beachtlicher Erfolg für den

noch jungen Verein. Das direkte Duell um den 2. Platz entschieden die Schachfreunde mit einem knappen 4,5:3,4 Auswärtserfolg (insgesamt 59 P.) gegen die Spg. Holz-Dohr-Semriach (insgesamt 58 P.) zu Ihren Gunsten.

Termine

- **31.03-03.04.2007, 6. Offene Weizer Stadtmeisterschaft**
  Weiz - Gasthof Allmer, Wegscheide 7, 8160 Weiz; 5 Runde CH-System, Österreichische Elowertung. 2 Gruppen.

- **10.04-21.05.2007, 31. Gleisdorfer Stadtmeisterschaft**
  Gleisdorf - Hotel Brauner Hirsch (Fürstenfelderstraße. 5), 7 Runden CH-System.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.